

II- 4372 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 11. JUNI 1975

No. 2168/J

A N F R A G E

der Abgeordneten SANDMEIER, Dr. MOCK, Dr. GASPERSCHITZ, Dr. BAUER
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend die Personalpolitik im Bereich des Bundesministeriums
für Unterricht und Kunst

Im Anschluß an die diesbezüglichen Anfrageserien während der
XIII. Gesetzgebungsperiode geht es nun darum, einen Überblick
über die personellen und organisatorischen Maßnahmen in Ihrem
Ressortbereich seit dem 20. April 1970 zu bekommen, um auf-
grund der Beantwortung der nachstehenden Fragen feststellen
zu können, welche Veränderungen vorgenommen worden sind. Da-
bei geht es nicht nur um personalpolitische Auswirkungen,
sondern auch um die Beurteilung der Frage, inwieweit diese
Maßnahmen mit den Erfordernissen einer Verwaltungsreform in
Einklang zu bringen sind.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn
Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

1. Wie viele Organisationseinheiten umfaßt Ihr Ressort der-
zeit:
 - a) Im Bereich der Zentraleitung - Sektionen, Gruppen,
Abteilungen, Referate, Hilfsstellen;
 - b) sonstige Organisationseinheiten im Sinne des § 7 PMG
(z.B. Ministerbüros, Stabstellen usw.);
 - c) nachgeordnete Dienststellen ?

- 2 -

2. Wie viele Organisationseinheiten im Sinne der Frage 1 (lit. a bis c) waren es am 20. April 1970?
3. Das Ausschreibungsgesetz, BGBl. Nr. 700/74 enthält im § 1 einen Katalog taxativ aufgezählter Leiterfunktionen, für deren Besetzung seit Inkrafttreten dieses Gesetzes am 1. Jänner 1975 ein Ausschreibungsverfahren erforderlich ist. Wie viele Funktionsbetrauungen bzw. Bestellungen von Beamten in solche leitende Funktionen wurden in Ihrem Ressort seit dem 20. April 1970 vorgenommen und wie viele davon erfolgten nach einem vorangegangenen Ausschreibungsverfahren aufgrund der Bestimmungen dieses Bundesgesetzes?
4. Gemäß § 9 BMG 1973 hat der Bundesminister unter anderem die Vertretung der Sektions- und Abteilungsleiter bzw. der Gruppen- und Referatsleiter zu regeln. Welche Regelung haben Sie getroffen? Wurde die Personalvertretung zur Mitwirkung eingeladen, wenn ja in welcher Form und mit welchem Ergebnis?
5. Welche Veränderungen in der Leitung der Sektionen und Abteilungen bzw. Gruppen und Referate sowie in der Leitung der nachgeordneten Dienststellen Ihres Ressorts werden Sie im Rahmen Ihrer kurzfristigen Personalplanung bis zum Herbst 1975 aufgrund ressortpolitischer Notwendigkeiten, die Sie sicherlich jetzt schon absehen können, noch vornehmen?
6. Haben Sie die Absicht, für die Besetzung leitender Funktionen, die durch Pensionierungen zum Jahreswechsel 1975/76 vakant werden, noch vor dem 5. Oktober 1975 ein Ausschreibungsverfahren einzuleiten bzw. gemäß § 6 Ausschreibungsgesetz die Kommissionsmitglieder namhaft zu machen?
7. Haben Sie die Absicht, noch vor dem 5. Oktober 1975 Veränderungen in der Geschäftseinteilung Ihres Ressorts hinsichtlich der Neuschaffung oder Auflösung von Organisationseinheiten oder

- 3 -

durch sonstige Kompetenzverschiebungen innerhalb des Ressorts vorzunehmen?

8. Stehen in Ihrem Ressort Personen in Verwendung, die nicht dem Personalstand des Ressorts als Beamte oder Vertragsbedienstete angehören, gegebenenfalls
- a) wer sind namentlich diese Personen?
 - b) Welchem Personalstand gehören sie an?
 - c) Sofern sie bereits mehr als drei Monate im Ressort verwendet werden, warum sind sie bisher nicht in den Personalstand des Ressorts übernommen worden?
 - d) Mit welchen Aufgaben sind diese Personen betraut?
 - e) Übt eine dieser Personen eine leitende Funktion aus?
 - f) In welcher Form hat die Personalvertretung mitgewirkt und mit welchem Ergebnis?
9. Welche weiteren Sonderverträge, Konsulentenverträge, Werkverträge und Arbeitsleihverträge haben Sie seit der letzten diesbezüglichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1654/J v. 7.3.1974 abgeschlossen, wie lauten diese und welche von diesem Zeitpunkt abgeschlossenen Verträge solcher Art sind derzeit noch aufrecht? Wurde die Personalvertretung zur Mitwirkung eingeladen, wenn ja in welcher Form und mit welchem Ergebnis? Sind Sie bereit, dem Nationalrat eine Ablichtung dieser Verträge samt allfälligen Nachträgen zur Verfügung zu stellen?